

Frühling 2009

krenglbacher pfarrblatt

Pfarramtliche Mitteilungen

Achte auf dich

Achte auf deine Gedanken,
denn sie werden zu deinen Worten.

Achte auf deine Worte,
denn sie werden zu deinen Taten.

Achte auf deine Taten,
denn sie werden zu deinen Gewohnheiten.

Achte auf deine Gewohnheiten,
denn sie werden zu deinem Charakter.

Achte auf deinen Charakter,
denn er wird zu deinem Schicksal.

aus dem Chinesischen

Aus dem Inhalt

glaubenswert Seite 2-3

Erstkommunion Seite 4

Informationsabend
Kirchenrenovierung Seite 5

aktuelle Kirchensituation
Seite 7



LIEBE PFARRGEMEINDE!

Glaube an Gott - nur etwas für Schwächlinge?

„gläubenswert“ –
so lautet das Jahres-
thema der Diözese.
**Ist der Glaube an
Gott für mich noch**



ein Wert, für den es sich lohnt öffentlich einzustehen? Vielfach wird heute ein gläubiger Mensch nur belächelt. In unserer Zeit zählen nämlich andere Werte wie Fortschritt, Erfolg, Durchsetzungsvermögen, Selbstverwirklichung. Dafür brauche ich keinen Gott und keinen Glauben. Dieser ist nur wichtig für die Schwachen, die Erfolglosen, die im Leben zu kurz gekommenen. Diese Ansicht hat Nietzsche bereits im 19. Jh. lautstark vertreten.

Der Abprimas der Benediktiner Notker Wolf schreibt zu diesem Thema in dem lesenswerten Buch: „Einfälle und Eingebungen für das Leben hier unten“ Folgendes:

Gottesdienstzeiten

Donnerstag	19.00 Uhr
Freitag	19.00 Uhr
	Fastenzeit nur 8.00 Uhr
Samstag	
Vorabendmesse	19.00 Uhr
Sonntag	
Rosenkranz	7.25 Uhr
Gottesdienste	8.00 Uhr 9.30 Uhr

Kanzleistunden (Tel.: 46460)
pfarre.krenglbach@dioezese-linz.at
www.pfarre-krenglbach.at

Dienstag	9.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag	17.00 - 19.00 Uhr
Samstag	9.00 - 11.00 Uhr

**Redaktionsschluss für
das nächste Pfarrblatt ist
der 5. Mai 2009!**

„Ist der Glaube an Gott nur etwas für Schwächlinge? Ist er nur eine gnädige Illusion für Leute, die sich überfordert fühlen, die eigentlich nicht recht lebens-tauglich sind? So et-

was hört man immer wieder... Dieselben Leute sind oft stolz darauf, ohne Gott gut zu-rechtzukommen. Für sie ist Gottlosigkeit ein Zeichen persönlicher Stärke. Sie rühmen sich, auch in kritischen Situationen nicht schwach geworden zu sein und weiterhin an ihrem Unglauben festgehalten zu haben. Sie wollen auf keinen Fall vor Gott kapitulieren. So wie es früher darum ging, nicht im Glauben wankend zu werden, so geht es heute diesen Menschen darum, nicht im Unglauben wankend zu werden...

Aber warum soll eigentlich jemand, der sich stark fühlt, nicht trotzdem auf Gott vertrauen? Würde der Starke nicht durch Gottvertrauen noch stärker? Ich meine, wenn der Glaube die Schwachen stärkt, warum soll er dann nicht auch den Starken noch mehr Kraft geben? ... Und dann: Sind die Starken denn immer stark? Brauchen sie niemals Hilfe oder Trost? So stark, dass er alle Situationen meistert, dass er jedem Schicksal gewachsen ist, ist doch wohl keiner von uns... Also bei mir zieht dieses Argument nicht, dass Gott nur etwas für Schwächlinge sei.

Vielleicht ist es ja so, dass die, die sich ohne Gott stark genug fühlen, ihre Bedürftigkeit und Hilflosigkeit nicht gerne zugeben...

Aber - ist es nicht in Wirklichkeit ein Zeichen von Stärke, zuzugeben, dass man andere

braucht? Ist es nicht eigentlich viel mutiger, seine Trostbedürftigkeit offen zuzugeben? Und gehört in unserer Zeit nicht viel mehr dazu, sich zu seinem Glauben zu bekennen, als den Glauben anderer zu belächeln?“

Dem ist nichts mehr hinzuzufügen!

P. Johannes Kriech
Pfarrer

SEELSORGEANGEBOT

Osterkommunion für ältere und kranke Menschen:

Wenn Sie einen Besuch, ein Gespräch oder den Empfang der Osterkommunion wünschen, dann rufen Sie an (Tel. 46460-16) oder melden Sie sich im Pfarramt.

Beichtgelegenheit und Bußfeier

5. Fastensonntag

Samstag, 28. 03. 2009:

18.00 – 18.45 Uhr

Sonntag, 29. 03. 2009:

07.25 – 07.50 Uhr

Gründonnerstag

18.00 – 19.00 Uhr

Freitag, 03. 04. 2009

19.00 Uhr: **Bußfeier**

Freitagsgottesdienste in der Fastenzeit

Nach dem 1. Fastensonntag ist an jedem Freitag **um 8.00** Uhr Hl. Messe, anschließend **Frühstück** für alle Messbesucher im Pfarrzentrum.

Gebetsanliegen

In der Fastenzeit steht auch heuer wieder neben dem Taufbecken ein **Holzkreuz**, in das Sie ein Holzspießel legen können, um damit symbolisch Ihre Lasten, Sorgen und Anliegen zum Kreuz zu bringen. Dieses Holz wird beim Osterfeuer verbrannt.



Einige Pfarrmitglieder sollten zum Jahresthema „glaubenswert“ zu Wort kommen, wir stellten ihnen diese Fragen:

Hat der Glaube für dich einen Wert?

Welche Erfahrungen hast du als Christ mit dem Glauben?

Glaubenswert ist für mich alles, was mein „Innerstes“ berührt und befürwortet. Glaubenswert ist alles, was mit allen Lebewesen sowie der Natur vereinbar ist. Glaube ist für mich der Antrieb - der Sinn - der Wert zu leben.

Der christliche Glaube hat mich seit der Geburt begleitet. Manchmal gab es für mich zu viele Regeln. Sehr positiv empfinde ich die Gemeinschaft und das Füreinander da sein. Offenheit für Andersgläubige ist für mich aber sehr wesentlich. Christ sein ist eine Möglichkeit, Glauben und Liebe zu erfahren und zu leben.



Bettina Huemer



Gott ist es Wert, an ihn zu glauben und anderen Menschen von ihm zu erzählen.

Für mich bedeutet der Glaube mehr als nur sonntags in die Kirche zu gehen.

Meine Erfahrung ist, dass man keinen zum Glauben zwingen kann. Gott hat mit jedem seinen Weg, den er auch mit mir hatte und noch haben wird.

Früher kannte ich Gott kaum und besuchte nur selten eine heilige Messe... bis vor sechs Jahren bei einer Anbetung vor dem Allerheiligsten, wo er mir ganz nahe war und ich ihn erfahren durfte. Seit diesem Moment zweifle ich nicht mehr daran, dass es einen Gott gibt!

Es ist schön, wenn man zu jeder Zeit zu ihm mit allen Sorgen kommen kann.

Schöne Erfahrungen mit dem Glauben mache ich alle Jahre zu Pfingsten, beim Pfingstkongress in Salzburg, wo tausend Jugendliche und Junggebliebene ein Wochenende lang den Dom füllen, um zu singen und zu beten, und jeden Sommer beim Jungfamilientreffen in Pöllau.

Manuel Hattenberger



Wir sind dem Leid, der Krankheit und dem Tod ausgeliefert und oft gegen die Angst hilflos. Glaubenswert ist für mich die

Hoffnung, dass mit/bei Gott alles gut wird.

Der Glaube an Gott und seine Botschaft, der Versuch zumindest Teile davon zu leben, soll in Summe positive Erfahrungen bringen. Er hat aber auch einen großen Wert für eine positiv funktionierende Gesellschaft.

Reflexionen, Bekenntnisse, generell das Beschäftigen mit dem Glauben fallen im Alltag zu selten aus. Trotzdem sind Glaube und Zweifel ständig im Wandel, es bleibt (fast immer) die Hoffnung und Zuversicht.

Thomas Mühlberger



Wenn ich auf besondere Anlässe in meinem Leben blicke, dann merke ich, dass mein

Glaube eine wichtige Stütze ist. Intensiv ist diese Erfahrung von Gottes Nähe und Begleitung vor allem dann, wenn es nicht so gut läuft. Hier spüre ich, dass ich nie allein gelassen bin.

Ebenfalls in Zeiten der besonderen Freude, wie etwa der Geburt meiner Kinder, ist mir mein Glaube an Gottes Beistand wichtig.

Mit meiner Familie wird das Getragen-Sein von Gott ganz besonders spürbar. Speziell jetzt, wo ich mich als Tischmutter mit meiner Tochter auf das Fest der Erstkommunion vorbereite.

Gerlinde Pötzlberger

Der Wert des Glaubens findet sich für mich in erster Linie in der Familie, der Gemeinschaft und der Nächstenliebe!



Dies hat uns Jesus an Hand von zahlreichen Beispielen gelehrt.

Wer an diesen Werten zweifelt oder am Guten in jedem Einzelnen von uns, hat es meiner Meinung nach schwer glücklich und zufrieden zu werden. Der Glaube an ein ewiges Leben lässt uns hoffen, mit all jenen wieder vereint zu sein, die wir schon verloren haben.

Die Gemeinschaft sollte auch in den schweren Momenten, die das Leben leider immer wieder für uns vorgesehen hat, Kraft geben.

Daniela Kraxberger



Tischmütter: Jutta Mühlberger; v.l. Anna Mühlberger, Dominik Kreuzwieser, Julia Dallinger, Noah Kummer



Tischmütter: Bettina Huemer, Claudia Röbl; v.l. Simon Kiesenhofer, Paul Huemer, Fabian Rammer, Simon Gärtner, Lukas Röbl



Tischmütter: Daniela Kepplinger und Tanja Ehrenguber (fehlt am Foto); v.l. Lukas Ehrenguber, Teresa Kepplinger, Stefanie Hörl, Jonas Koblbauer, Florian Störinger

Wir sind Gottes Melodie

Ab März 2009 werden sich 23 Erstkommunionkinder in 5 Tischgruppen auf das große **Erstkommunionfest** am **21. Mai 2009** (Christi Himmelfahrt) vorbereiten. 10 Tischmütter begleiten die Kinder mit viel Freude und Engagement.

Unter dem Motto „**Wir sind Gottes Melodie**“ wollen wir darauf eingehen, dass jede/r von uns für Gott wichtig ist. So wie alle Noten vorhanden sein müssen, damit die Melodie gut klingt, so freuen sich die Kinder nun auch, dass sie bald in der Tischgemeinschaft eine wichtige Note (Rolle) spielen werden. In der Erstkommunionvorbereitung erfahren die Kinder viel von Jesus und alle freuen sich auf das Hl. Brot, bei dem Jesus ein ganz wichtiger Klang sein wird.



Tischmütter: Marianne Berger und Gerlinde Pötzlberger; v.l. Alexander Kurz, Elias Kiesenhofer, Lisa Berger, Judith Pötzlberger, Daniel Weichselbraun (fehlt am Foto)



Tischmütter: Raphaela Sonnleitner, Martha Humer, Michaela Fleischanderl; v.l. Marie Sonnleitner, Fabian Krätschmer, Jakob Humer, Lisa Fleischanderl, Gina Kneisel

Einladung zum Informationsabend Kirchenrenovierung

**Do., 19. März 2009, 19.30 Uhr,
im Pfarrzentrum.**

Nach jahrelangen Beratungen und Verhandlungen mit den zuständigen Stellen der Diözese und dem Bundesdenkmalamt liegt nun ein Planentwurf für unsere Pfarrkirche vor.

Die Pfarrbevölkerung ist herzlichst eingeladen, sich über die geplanten Renovierungs- und Baumaßnahmen zu informieren und mit uns darüber zu diskutieren.

Für Ihr Kommen und Ihr Interesse bedankt sich im Voraus
der Kirchenrenovierungsausschuss.

Mit dem Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit. Eine Zeit, die wir bedächtiger und ruhiger begehen und unsere Blicke mehr auf Jesus richten wollen.

Wir freuen uns, euch zu diesen Feiern ganz besonders einladen zu dürfen:

Vorstellgottesdienst Erstkommunionkinder:
So., 15.03.09 um 9.30 Uhr

Familienkreuzweg:
Fr., 20.03.09 um 19.00 Uhr,

Liebe Kinder!

mit Liedern und Gebeten betrachten wir einige Stationen von Jesu Weg mit dem Kreuz.

Kerzenverzierern:

So., 29.03.09, nach dem Gottesdienst im Pfarrzentrum

Palmsonntag: 9.30 Uhr Palmweihe und Prozession

Karfreitag: 15.00 Uhr Andacht zur Todesstunde Jesu. Bringt bitte eine Blume zur Kreuzverehrung mit.

Ostersonntag: Wir feiern die Auferstehung von Jesus. Nach dem Festgottesdienst um 9.30 Uhr wartet eine kleine Osterüberraschung auf euch.

Kindersegnung:

So., 19.04.09 um 9.30 Uhr. Alle Kinder, klein und groß, bekommen während des Gottesdienstes ein Segenszeichen. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen im Pfarrzentrum.

*Für den Kinderliturgiekreis
Helga Schwabeneder*



Krenglbach

Einladung an alle Männer

Sa./So. 21./22. 03.09 Liebstattsonntag. Es gibt wieder eine große Anzahl schön verzierter Liebstatt Herzen. Sie sind herzlich eingeladen, nach den Gottesdiensten Herzen für Ihre Liebsten zu kaufen.

Fr. 27.03.09 Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche, um 19.00 Uhr
Das Beten des Kreuzweges will uns an das Leiden Jesu erinnern und uns Kraft geben auf unserem Weg.

Do. 09.04.09 Gründonnerstag „Ölbergstunde“ nach dem Abendmahls-Gottesdienst
Bleibt bei mir und wacht mit mir - ist der zentrale Inhalt der Ölbergstunde.

Do. 16.04.09 KMB-Runde, 19.30 Uhr Pfarrzentrum Thema: Rotes Kreuz - Erste Hilfe

Sa. 25.04.09 Dekanats-Männertag, Thema: Glaubenswert - Wert des Glaubens im Alltag, Referent: Ing. Franz Greiner, Referent der KMB
Beginn: 19.00 Uhr mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche

Mi. 06.05.09 Dekanats-Maiandacht in Maria Fallsbach, Beginn 19.30 Uhr

Sa. 16.05.09 KMB-Ausflug (Details werden noch bekannt gegeben)

So. 31.05.09 Maiandacht bei der Baumayr-Kapelle in Haiding um 19.00 Uhr



Katholische Frauenbewegung



Krenglbach

Familienfasttag 2009

„teilen macht stark“

Das Thema des diesjährigen Familienfasttages lautet „**Lebensräume nachhaltig gestalten**“ und beschäftigt sich mit der Nachhaltigkeit auf unterschiedlichsten Ebenen.

Die Katholische Frauenbewegung lädt zum Teilen mit benachteiligten Menschen ein. Mit Ihrer Spende werden Frauenprojekte in Asien und

Lateinamerika gefördert, wo sich unsere Projektpartnerinnen für die sozialen und politischen Rechte von Frauen einsetzen.

Ihr **Familienfasttag-Opfer** erbitten wir bei den Gottesdiensten am **7. / 8. März 2009**. Die Sonntags-Gottesdienste werden heuer musikalisch von der Musikgruppe „**Circle**

of Sound“ aus Bad-Schallerbach mitgestaltet.

Anschließend möchten wir Sie zum gemeinsamen **Fastensuppenessen** in den Pfarrsaal einladen!



Sa. 28.02. u. 07.03.09 Liebstattherzen verzieren, ab 9.00 Uhr im Pfarrzentrum.

Herzliche Einladung zur Mithilfe!!

Fr. 06.03.09 Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen in Wallern, evangelische Pfarrkirche, **19.30 Uhr**.

Sa./So. 07./08. 03.09 Familienfasttags-Gottesdienste, Suppensonntag

Fr. 13.03.09 Kreuzwegandacht der KFB in der Pfarrkirche, **19.00 Uhr**

Mi. 01.04.09 Einkehrnachmittag in der Fastenzeit, **14.00 Uhr** im Pfarrzentrum mit Pater Bernhard Eckerstorfer, Kremsmünster.

Thema: „Weisheit aus der Wüste für die Fastenzeit“

Fr. 08.05.09 Maiandacht bei der Prastkappelle in Geigen, **19.00 Uhr**.

Mi. 27.05.09 Dekanats-Maiandacht in Steinhaus-Taxlberg, **19.30 Uhr**

VORSCHAU: Di. 23. Juni 2009, **Wallfahrt** (Näheres wird noch bekannt gegeben)

Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum runden/halbrunden Geburtstag...

Christa Huemer, Rosa Minihuber, Maria Pötzlberger, Erika Prammer, Anna Dürnberger. Herzlichen Glückwunsch!

Für das KFB-Team, *Elfriede Humer*

WIR TRAUERN UM

Frau Maria Aichinger
† am 24. Nov. 2008,
Frau Maria Kraxberger
† am 12. Dez. 2008.

Schauen Sie weg! Oder spenden Sie. Jetzt!

Caritas Haussammlung 2009

Für Menschen in Oberösterreich.

In den Monaten **April** und **Mai** wird in der Pfarre wieder die Caritas Haussammlung durchgeführt.

Wir bitten Sie, die ehrenamtlichen SammlerInnen wohlwollend aufzunehmen.



Caritas-Materialbörse

Wer gut erhaltene **Möbel, funktionstüchtige Külschränke, Waschmaschinen, Fahrräder** etc. zu verschenken hat, kann dies im Pfarrbüro oder bei Frau Erni Buchner (Tel. 46664) melden. Über die Materialbörse, an die viele umliegende Pfarren und soziale Einrichtungen angeschlossen sind, werden solche Gegenstände gezielt an Bedürftige weitervermittelt.



07.12.2008

Das Sakrament der Taufe empfangen

Jakob Michael Huemer Paracelsusgasse 6/3

AUS DEN PFARRMARIKEN



24.11.2008

Wir gedenken unserer Verstorbenen

12.12.2008

01.01.2009

20.01.2009

04.02.2009

12.02.2009

Maria Aichinger

Maria Kraxberger

Marianne Reisinger

Hubert Lehner

Aloisia Schirl

Erna Voraberger

Kaltenecker Str. 28

Hofjägerweg 2

Buxbaumweg 12

Schmiedberg 1

Thalheim, früher Katzbach

Tannenweg 8

im 90. Lebensjahr

im 82. Lebensjahr

im 68. Lebensjahr

im 47. Lebensjahr

im 78. Lebensjahr

im 52. Lebensjahr

Stellungnahme zu den aktuellen Vorgängen in der Kirche

Die **Bestellung eines Weihbischofs für die Diözese Linz**, bei der die bis jetzt übliche Vorgangsweise vom Papst übergangen wurde, aus dem vom Diözesanbischof gemachten Dreivorschlag einen Kandidaten auszuwählen, ist für mich unverständlich und zeigt einen zunehmenden Zentralismus. Offensichtlich gibt es andere Kanäle nach Rom, denen mehr Vertrauen geschenkt wird.

Der nun ernannte Weihbischof Dr. Wagner vertritt mit seinen Äußerungen vorchristliche Positionen, wenn er Naturkatastrophen als Strafe Gottes für menschliche Schuld bezeichnet. Ich kenne aus dem Neuen Testament einen barmherzigen und vergebenden Gott und keinen rächenden. Auch Aussagen über den sogenannten „Linzer Weg“, der ihm zu wenig papsttreu ist, sind bedenklich. Muss die Kirche ein Einheitsblock sein? In der Urkirche war sie es jedenfalls nicht. - Andere Äußerungen sind aus den von ihm gegebenen Interviews bekannt.

Und dann erwarte ich mir vom deutschen Papst eine eindeutige, öffentliche, persönliche und klare, - jedoch keine verwässerte diploma-

tische, - Distanzierung zur Leugnung der Judenvernichtung durch den zur Piusbruderschaft gehörenden Bischof Williamson. Hier braucht es keine wissenschaftlichen Untersuchungen mehr. Überlebende, die gerade noch den Gaskammern des 3. Reiches entkommen sind, gibt es noch. Sie geben Zeugnis für die Tatsache dieser millionenfachen Unmenschlichkeiten.

Trotzdem bitte ich alle Krenzlbacherinnen und Krenzlbacher nicht mit einem Kirchenaustritt oder in einer stillen Emigration auf diese unliebsamen und mit Recht kritikbedürftigen Zustände zu antworten. Nehmen wir vielmehr Katastrophen zum Anlass, einander die Hand zur Hilfe zu reichen anstatt zu urteilen, ob schuldig oder unschuldig. Leben wir bei uns in der Pfarre die Gleichberechtigung als Frau und Mann. Lassen wir keine Ausgrenzungen zu, denn vor Gott sind wir alle Schwestern und Brüder. Suchen wir keine Sündenböcke wie dies in der menschenverachtenden Ideologie im Nazi-Regime der Fall war.

Leben wir hier in der Pfarre ein glaubwürdiges Chri-

stentum! Lassen wir uns den christlichen Glauben nicht durch unhaltbare Verhaltensweisen kirchlicher Amtsträger nehmen. **Die Mitte und das Zentrum unserer Pfarrgemeinde sind nicht hierarchische Amtsträger; die Mitte und das Zentrum ist und bleibt Jesus Christus und seine Botschaft vom liebenden Gott, der unser aller Vater ist.**

*P. Johannes Kriech
Pfarrer*

Danke...

- den Familien der
† Maria Aichinger
† Maria Kraxberger
† Hubert Lehner
† Aloisia Schirl
für die Begräbnisspenden anstelle von Kränzen und Blumen für die Renovierung der Pfarrkirche.
- den Sternsängern, allen HelferInnen und allen Spendern für das tolle Ergebnis der Dreikönigsaktion von **5196,81 EUR.**
- allen, die die Sternsinger zum Mittagessen eingeladen haben!

PFARRTERMINE



- 06.03.2009 **Familienfasttag**, 19.00 Uhr Kreuzwegandacht, anschließend eucharistische Anbetung bis 20.00 Uhr
- 08.03.2009 Fastensuppenessen nach den Gottesdiensten
- 13.03.2009 19.00 Uhr Kreuzwegandacht, gestaltet von der KFB
- 15.03.2009 9.30 Uhr Vorstellmesse der Erstkommunionkinder
- 19.03.2009 19.30 Uhr **Informationsabend zur Kirchenrenovierung**
- 20.03.2009 19.00 Uhr Familien-Kreuzwegandacht, 19.45 Uhr Bibelrunde
- 22.03.2009 **Liebstattonntag**
- 27.03.2009 19.00 Uhr Kreuzwegandacht, gestaltet von der KMB
- 01.04.2009 Einkehrnachmittag der Frauen, Beginn 14.00 Uhr
- 03.04.2009 19.00 Uhr **Bußfeier**, anschließend eucharistische Anbetung bis 20.00 Uhr
- 03./04.04.09 Kleidersammlung (17.00 – 19.00 Uhr Pfarrzentrum-Garage)
- 05.04.2009 **Palmsonntag**, Gottesdienst um 8.00 Uhr, 9.30 Uhr Palmweihe bei der Feuerwehrkapelle, anschließend Pfarrgottesdienst
- 09.04.2009 **Gründonnerstag**, 19.30 Uhr Feier des letzten Abendmahls, anschließend Ölbergstunde, gestaltet von der KMB
- 10.04.2009 **Karfreitag**, strenger Fasttag
ab 8.00 Uhr „Ratschen“ der Ministranten und der Jungscharkinder
15.00 Uhr Karfreitagsandacht für Kinder
19.30 Uhr Feier vom Leiden und Sterben des Herrn (Blume mitbringen)
- 11.04.2009 **Karsamstag**, **21.00 Uhr Feier der Osternacht** (Kerze mitbringen)
- 12.04.2009 **Ostersonntag**, 8.00 Uhr Gottesdienst, **9.30 Uhr Festgottesdienst**
- 13.04.2009 **Osternmontag**, 9.30 Uhr Gottesdienst
Emmausgang der Jugend (Abgang 5.00 Uhr)
- Caritas-Haussammlung im April-Mai*
- 16.04.2009 19.30 Uhr KMB-Runde
19.30 Uhr 2. Elternabend der Erstkommunion-Eltern
- 19.04.2009 9.30 Uhr **Kindersegnung**
- 24.04.2009 19.30 Uhr Bibelrunde
- 25.04.2009 Dekanatsmännertag in Krenglbach, Beginn 19.00 Uhr in der Pfarrkirche
- 01.05.2009 eucharistische Anbetung nach der Abendmesse bis 20.00 Uhr
- 02.05.2009 19.00 Uhr Florianimesse der Feuerwehr
- 06.05.2009 19.30 Uhr Dekanatsmaiangandacht der KMB in Maria Fallsbach
- 08.05.2009 19.00 Uhr Maiangandacht der KFB bei der Prast-Kapelle in Geigen
- 14.05.2009 19.00 Uhr Bußfeier mit Eucharistie für Eltern/Angehörige der Erstkommunikanten
15. 05.2009 19.30 Uhr Bibelrunde
16. 05.2009 KMB-Ausflug
17. 05.2009 19.00 Uhr Maiangandacht in der Schlosskapelle Haiding
- 18.-20.05.09 **Bitttage**, Mo./Di. um 19.00 Uhr Bittandachten
Mittwoch um 19.00 Uhr Bittmesse
- 21.05.2009 **Christi Himmelfahrt**, **7.30 Uhr** Gottesdienst,
9.00 Uhr Erstkommunion-Festgottesdienst
- 24.05.2009 9.30 Uhr Dankmesse der Erstkommunionkinder
- 26.05.2009 19.00 Uhr Maiangandacht in der Kirche, gestaltet von den Goldhaubenfrauen
- 27.05.2009 19.30 Uhr Dekanatsmaiangandacht der KFB in Steinhaus-Taxlberg
- 31.05.2009 **Pfingstsonntag**, Gottesdienste um 8.00 und 9.30 Uhr
Vorabendmesse um 19.00 Uhr
19.00 Uhr Maiangandacht bei der Baumayr-Kapelle in Haiding
- 01.06.2009 **Pfingstmontag**, 9.30 Uhr Gottesdienst mit den Jubelpaaren

